

UNSER JAHRESPROJEKT 2013: KATASTROPHENHILFE FÜR DIE NORDINDISCHE VINZENTINER- PROVINZ

EINE NATURKATASTROPHE BIBLISCHEN AUSMASSES HAT DEN INDISCHEN SUBKONTINENT AM 12. OKTOBER 2013 HEIMGESUCHT. DER ZYKLON „PHAILIN“ HAT AN DER OSTKÜSTE DES LANDES EINE SPUR DER VERWÜSTUNG HINTERLASSEN.

Der seit 14 Jahren wohl stärkste Wirbelsturm Indiens traf am Abend auf das Festland. Mit gewaltigen Winden von bis zu 220 Stundenkilometern und mit immensen Regenmengen (150 mm pro Quadratmeter!) traf es zunächst die Region rund um die Stadt Gopalpur im Bundesstaat Orissa. Etwa 12 Millionen Menschen sind von den Auswirkungen betroffen. Glücklicherweise waren durch die rechtzeitigen Evakuierungen nur ungefähr 20 Todesopfer zu beklagen.

Für unsere nordindischen Mitbrüder bedeutet diese Naturkatastrophe ein schwerer Schlag für ihre segensreiche Arbeit mit und für die Armen. Es geht jetzt nicht nur um die direkte Hilfe für die Geschädigten, sondern auch um den Wiederaufbau der verschiedenen Provinzhäuser. Nur wenn die Einrichtungen der Mitbrüder wieder funktionieren, können sie den Menschen vor

Ortnachhaltig helfen!

Der Provinzial der nordindischen Vinzentiner, P. Joseph Manianga CM, hat uns einige Tage nach dem Zyklon, als die Stromversorgung wieder einigermaßen funktionierte, per E-Mail einen Überblick zur derzeitigen katastrophalen Lage gegeben:

„Ich schreibe diese Zeilen, um Sie über die verheerenden Auswirkungen des Zyklons ‚Phailin‘ und die damit verbundenen Überschwemmungen zu informieren, die große Verwüstungen in Gopalpur, Berhampur und Baripada hinterlassen haben. Alle unsere Mitbrüder sind wohlbehalten, aber es gab eine Menge Zerstörungen. Am schlimmsten betroffen sind unsere Ausbildungshäuser in Odisha, Gopalpur und Berhampur.“

Aufgrund der Zyklon-Vorhersagen er-



folgte in kürzester Zeit eine riesige Evakuierung. Etwa 700.000 Menschen wurden in weniger als 24 Stunden in Sicherheit gebracht. Daher sind die Verluste an Menschenleben minimal. ... Die Kommunikation und Stromversorgung waren vollständig zusammengebrochen. Es kann Monate dauern, bis alles wieder normal läuft. ...

Unsere Ausbildungshäuser in Gopalpur - das Noviziatshaus ‚Stella Maris‘, das ‚Aquin‘-Studienkolleg, das Exerzitenhaus und Altenheim ‚St. Vinzenz‘,



das ‚De Paul‘-Wohnheim, und die apostolische Schule ‚Jyoti Nivas‘ haben schweren Schaden erlitten. Das gleiche gilt für die Druckmaschinen in Baripada, das Provinzhaus, die Berufszentren und die Schulen in Berhampur. Alle Bäume in unseren Besitzungen, deren Erträgen zu unserem Einkommen beitragen, sind durch den Wirbelsturm und die Überschwemmungen verwüstet worden. In Baripada erreichte der Wasserstand den ersten Stock des Seminargebäudes. Viele Dinge im Erdgeschoß, einschließlich der Bibliothek, sind beschädigt oder unbrauchbar geworden. Alle Druckmaschinen, Fahrzeuge etc. standen unter Wasser. Es wird viel Zeit und Geld kosten, alles wieder in einen normalen Zustand zu bringen.

Wir versuchen unser Bestes, um den Menschen, die von den Auswirkungen des Zyklons betroffen sind, zu helfen.“



Mit unserer Jahresaktion 2014 möchten wir unsere nordindischen Mithrader beim Wiederaufbau unterstützen. Sie brauchen jetzt unsere Solidarität, unser Gebet und unsere finanzielle Hilfe. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die segensreiche Arbeit der Vinzentiner in Indien weitergehen kann. Eine Zahlkarte finden Sie auf der rechten Seite. Selbsterständlich erhalten Sie eine Spendenquittung.



Überweisungsauftrag/Zahlschein

Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts

Bankleitzahl

Benutzen Sie diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)
MISSIONSVEREIN DER VINZENTINER e.V.

Konto-Nr. des Empfängers
3 0 1 0 7 7 5 0 7 7

Bankleitzahl
3 7 0 6 0 1 9 3

bei (Kreditinstitut)
P A X - B A N K e G

EUR

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers – (nur für Empfänger)

J A H R E S P R O J E K T 2 0 1 3 / 2 0 1 4

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

18

Schreibmaschine, normale Schreibweise! Handschrift: Bocksschrift in GROSSBUCHSTABEN und dabei Kästchen beachten!

Empfänger

Kto.-Nr. - bei

Verwendungszweck

EUR

Kontoinhaber/Einzahler (genaue Anschrift)

Datum

Datum, Unterschrift

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)